

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

W.S. 1911/12

[urn:nbn:de:bsz:31-323315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323315)

W. S. 1911/12.

Liebe Vereinsbrüder!

Glanzvoll hatte das Sommer - Semester geschlossen; aber nur wenige waren es, die am Anfang des Winter-Semesters sich wieder in Heidelberg zusammenfanden. Die Wanderlust hatte den einen hierhin den andern dorthin getrieben. Von den A. Th. V. ern des Sommer-Semesters blieben nur noch da: *v. Kenne, Lutz, Streitenberg, Barck, Deffner, Wältner, Zimmermann, Bauer, Zöller, Cramer*, d. h. das Häuflein war auf dem Antrittskonvent noch kleiner, da mancher noch aus verschiedenen Rücksichten erst später erscheinen konnte. *Lehmann* und *Aner* kehrten aus dem Kartell zurück. Trotz unserer geringen Mitgliederzahl gelang es uns bald 5 Fuxlein als jungen Nachwuchs zu gewinnen. Cand. theol. *Wetzel* blieb auch in diesem Semester ein treuer Gast, dazu kamen noch die Herren theol. *Bonsey* und *Bradley* aus Oxford, und stud. theol. *F. Zimmermann*, die als ständige Gäste in unserem Verein verkehrten. Als Kartellbruder war *Born* (Marburg-Berlin) anwesend. Demnach waren Mitglieder des Vereins:

1. *Kurt Lehmann* ×, stud. theol. aus Mannheim, 5. Sem.
2. *Ernst Barck* ××, F. M. cand. theol. aus Lahr i. B., 7. Sem.
3. *Walter Aner* ×××, stud. theol. aus Schleiz (Thür.), 4. Sem.
4. *Hans von Kenne*, cand. theol. aus Ladenburg, 10. Sem.
5. *Walther Otto Lutz*, cand. theol. aus Mannheim, 9. Sem.
6. *Hermann Streitenberg*, cand. theol. aus Heidelberg, 9. Sem.

7. *Oskar Deffner*, cand. nat. aus Kirchheim, 7. Sem.
8. *Emil Wältner*, cand. theol. aus Leimen, 7. Sem.
9. *Oskar Zimmermann*, stud. theol. aus Mannheim 3. Sem.
10. *Adolf Bauer*, stud. theol. aus Mannheim, 3. Sem.
11. *Karl Zöllner*, stud. theol. aus Haßloch (Pfalz), 3. Sem.
12. *Hans Cramer*, stud. theol. aus Osterode a. H., 3. Sem.
13. *Alwin Engelhardt*, stud. theol. aus Mönchsberg (S.-W.),
2. Sem.; ausgetreten im Mai 1913.
14. *Erwin Eckert*, stud. theol. aus Mannheim, 1. Sem.
15. *Fritz Brandt*, stud. theol. aus Neckarbinau, 1. Sem.
16. *Paul Henninger*, stud. theol. aus Neckarburken, 1. Sem.
17. *Artur Weiser*, stud. theol. aus Karlsruhe, 1. Sem.
18. *Karl Wetzel*, st. G. cand. theol. aus Stuttgart, 8. Sem.
19. *Ferd. Zimmermann*, st. G. stud. theol. aus Offenburg,
1. Sem.
20. *A. W. Bonsey*, st. G. stud. theol. aus Oxford.
21. *W. S. Bradley*, st. G. stud. theol. aus Oxford.

Aus Gesundheitsrücksichten erhielt *v. Kenne* Generaldispens; außerdem wurden *Lutz*, *Streitenberg* und *Deffner* inaktiviert. Von Weihnachten ab übertrugen wir *Cramer* die 2. Charge, da *Barck* wegen Ueberarbeitung als cand. theol. sie niederlegen mußte. Zu A. H. A. H. wurden im Lauf des Semesters ernannt: *Brockel*, Vikar in Eppingen und *Weyer*, Vikar in Wyhlen b. Basel.

Unsere wissenschaftliche Tätigkeit wurde eröffnet am 5. November mit einem Referat unseres A. H. *Volk* (Richen), der das Buch von Pauli „Der Kampf mit dem Amt“ besprach. Wir danken unserm A. H. an dieser Stelle nochmals herzlich für den anregenden Abend. Unsere wissenschaftlichen Abende ließen uns folgende Themata behandeln:

1. *Streitenberg* — *Wältner*: Das Abendmahlsproblem.
12. XI. 12.
2. *Henninger* — *Lehmann*: Freie Thesen. 19. XI. 12.

3. *Wetzel — Barck*: Welche Bedeutung hat die Stellung Luthers zur Ehe und Trauung für uns? 26. XI. 12.
4. *Cramer*: Hebbels religiöse Anschauungen. 3. XII. 12.
5. *Zöller — Wältner*: Die Wunder Jesu. 11. XII. 12.
6. A. H. *Lehmann* (Mannheim): Der Pfarrerberuf und die Nationalökonomie. 15. I. 13.
7. *Lehmann — Cramer*: Freie Thesen. 22. I. 13.
8. Leseabend: Ibsen: Kaiser und Galiläer. 5. II. 13.
9. *Lehmann — Zimmermann*: Engel und Dämonenglauben bei Paulus. 16. II. 13.
10. v. *Kenne — Lutz*: Jesus und die Heidenmission. 18. II. 13.
11. *Barck — Waltner*: Kirche und Bekenntnis bei Schleiermacher und Ritschl (Generalth.). 26. II. 13.

Großen Dank schulden wir unserm A. H. *Lehmann* für sein Referat, in dem er uns die evangelisch-sozialen Aufgaben des Pfarrers schilderte, und damit uns in wohl oft zu wenig beachtete Fragen einführte. — Unsere wissenschaftliche Tätigkeit war dadurch etwas beeinträchtigt, daß die mittleren Semester etwas fehlten und viele durch griechische oder hebräische Examina verhindert waren, sich dem Verein so zu widmen, wie das sonst der Fall ist. Doch zeigte auch wieder die Behandlung freier Thesen, die man gelegentlich einschob, eine recht rege Debatte, an der sich ältere und jüngere Semester gleicherweise beteiligen konnten. Die einzelnen Referate waren recht zufriedenstellend und an den Debatten beteiligten sich nicht nur Referent und Korreferent, sondern oft auch unsere Füxe und unsere englischen Freunde. Unsern verehrten E. M. E. M. und lieben A. H. A. H., die sich an unsern Wissenschaften beteiligten (leider geschah das in diesem Semester nicht allzu oft), sagen wir herzlichen Dank.

Die Beziehungen zu unsern Verbandsvereinen und befreundeten Verbindungen hielten wir, wie in den vorigen Semestern, aufrecht, durch einen Verbandsexbummel, eine Verbandswissenschaft, durch das gegenseitige Besuchen auf

den Antritts- und Schlußkneipen. An den Veranstaltungen der Heidelberger Studentenschaft, in deren Ausschuß der × den zweiten Vorsitz hatte, beteiligten wir uns stets in corpore.

Das innere Leben des Vereins brachte uns, wenn auch nicht so großen „Betrieb“, doch manche recht schöne, unvergeßliche Stunde. Daß wir nicht so viele waren, hat ohne Zweifel dazu beigetragen, den persönlichen Verkehr unter den Vereinsbrüdern zu fördern, Freundschaften zu schließen, die nicht mit der gemeinsamen Studienzeit beendet sind, sondern die man mit ins Leben hinaus nimmt. Schöne gemeinsame Erinnerungen nimmt man auch aus diesem Semester mit. Manche Kneipe sah uns lange zusammen in gemütlichem Treiben, frohe Stunden waren es, die wir auf unsern Exbummeln zusammen erlebten. Wir denken zurück an jenen Novembersonntag, wo wir mit vielen A. H. A. H. zum letzten Mal mit unserm nach Tsingtau ausreisenden lb. A. H. *Wilhelm Seufert* uns zusammenfanden, wir denken an jenen Vorfrühlingstag, der unsere frohe Schar über die Berge des Odenwaldes nach Hirschhorn wandern sah, als wir oben auf der alten Burg, die uns bekannt ist durch die Gestalten des Romans „Das deutsche Herz“ unseres verstorbenen A. H. Schmitt-henner, auf der alten Mauer sitzend, hinabblickten auf das mittelalterliche Städtchen und das golden beleuchtete Neckartal, und die alten ewig schönen deutschen Volkslieder erklangen. Stimmungsvoll, wie immer, war auch die Weihnachtsfeier wieder, wo unser E. M. Herr Geh. Kirchenrat Prof. *Joh. Weiß* die Ansprache hielt und uns die Frage beantwortete: „Können wir modernen Menschen noch Weihnachten feiern“? Manches sinnige Geschenk wird dem einen und andern die äußere Erinnerung wachhalten an diesen schönen Abend. Vergessen wollen wir auch nicht, daß wir Ende Januar schöne Stunden mit unsern Vereinsdamen draußen auf der Stifftmühle verlebten. Und

als wir endlich am 2. März unser Vereinsleben schlossen und dem 99. Semester Valet sagten, da hatten wir alle das Gefühl, ein Semester hinter uns zu haben, wo Einigkeit und Zusammenhalten der Vbr. Vbr. untereinander für jeden selbstverständlich war. Und desto wehmütiger sahen wir auch wieder einige Vbr. Vbr. von uns scheiden. *v. Kenne, Lutz, Streitenberg* und *Wetzel* geleiteten wir mit dem Lichtergang aus ihrem Studentenleben in die Arbeit ihres Berufes. Verschönt wurde der Abend dadurch, daß viele von uns, die dieses Semester in andern Universitätsstädten waren, zu jenem Abend sich bei uns einfanden; ist doch stets die interne Schlußkneipe ein Höhepunkt in unserm Vereinsleben.

Unsere Kneipe ist unterdessen immer gemütlicher geworden, vor allem danken wir dem A. H.-Verband, daß er uns für unser Konventszimmer ein Linoleum anschaffte. Es war uns in diesem Semester nun unsere Kneipe wirklich zu einem ständigen Zufluchtsort und Treffpunkt geworden.

Unsere Bibliothek wurde bereichert durch Geschenke von unsern E. M. E. M. Professor *Weiß, Grützmaker, Frommel* und A. H. Pfarrer *Arnold* (Mahlberg). Auch sonst müssen wir uns herzlich bedanken für all die andern Geschenke, zur Weihnachtsfeier vor allem, und die Geldgeschenke, die wir im Laufe des Semesters empfangen.

Im Verein lagen folgende Zeitschriften auf: „Die christliche Welt“, die „Zeitschrift für Theologie u. Kirche“, die „Christliche Freiheit“, „Die Wartburg“, „Die Süddeutschen Blätter für Kirche und freies Christentum“, „Die Hilfe“, „Die Volkskirchlichen Blätter“, „Die Kirche“. Von A. H. *Thoma* erhielten wir den „Ev. Bundesboten“ und A. H. *Schenkel* stellte uns eine Reihe von Zeitschriften leihweise zur Verfügung. Vom Evang. Oberkirchenrat bekamen wir auch in diesem Semester das Gesetz- und Verordnungsblatt freundlichst zugesandt. Auch für diese Zuwendungen danken wir bestens.

Schon dieses Semester war erfüllt von Plänen und Vorbereitungen auf unser 50jähriges Stiftungsfest, und wir blicken ins neue Semester mit der Hoffnung, daß die Julitage in Heidelberg alte und junge A. Th. Ver zu fröhlichem Fest vereinen mögen.

In dieser Hoffnung unsern lieben Ehrenmitgliedern und Alten Herren, auswärtigen Mitgliedern und Kartellbrüdern treuen Gruß!

Heidelberg, den 16. April 1913.

Der Akademisch-Theologische Verein

I. A.:

Kurt Lehmann (X)

stud. theol.

Der Vorstand des Sommersemesters 1913 setzt sich folgendermaßen zusammen:

K. Lehmann X, stud. theol., Heidelberg, Hirschgasse 3.

A. Hofer XX, stud. theol., Heidelberg, Mönchgasse 6II.

K. Zöller XXX, stud. theol., Heidelberg, Klingentorstr. 12.



Bericht des Altherrn-Verbandes.

Der A. H.-Konvent des Jahres 1912 fand am 18. Juni in Gegenwart von 14 A. H. A. H. und der Aktivitas statt. Der Vorsitzende *John* gedachte zunächst in seinem Berichte zweier verstorbenen Mitglieder des Verbandes: A. H. *Schenkel* (Bremen) und A. H. Dr. *Krone* (Bötzingen); in beiden verlieren wir zwei treue Mitglieder und Freunde unseres Bundes; wir werden ihnen stets ein treues Gedenken bewahren.

Auf seinen Wunsch wurde Pfarrer *Arnold* (Wiesloch) unter die A. H. A. H. aufgenommen; von der Ernennung des Vikars *Spies* zum A. H. h. c. seitens des Vereins wird Kenntnis genommen. Der Entwurf eines Aufrufs zu Beiträgen für die Feier des 50. Stiftungsfestes 1913 wird von A. H. *Kunz* vorgelegt und im allgemeinen gutgeheißen.

A. H. *Schenkel* (Heidelberg) berichtet über die Zuwendungen, die von seiten der Damen an den Verein zur Ausschmückung seines neuen Vorzimmers gemacht wurden; es wurden an *Schenkel* 431 *M* gesandt; allen Spenderinnen unser herzlichster Dank. An Stelle des bisherigen Vorsitzenden *John*, dem durch seine Versetzung nach Waldshut der Verkehr mit der Aktivitas allzu sehr erschwert wurde, wird der bisherige Rechner A. H. *Kunz* zum Vorsitzenden gewählt; der neue Vorsitzende dankte *John* für seine tüchtige Leitung und viele Mühe während der Zeit seines Vorsitzes. Zum Rechner wurde A. H. *Vath* (Mannheim-Rheinau), zum Schriftführer A. H. *Neuer* (Dühren) gewählt.

Die Mitgliederzahl betrug am 15. VI. 1912 195; neu aufgenommen wurden: *Willy Brockel, Hans Weyer, Hch. Wick, Heinr. Seufert, Hans v. Kenne, Walter Lutz, Herm. Streitenberg, Curt Vangerow* und *Karl Wetzel*; ausgetreten ist *Darsow* aus dem A. H.-Verband. Durch Tod ist ausgeschieden: *A. H. Markstahler*; die Mitgliederzahl beträgt nunmehr 202.

Der Kassenbericht wies folgenden Vermögensstand am 15. VI. 1912 auf:

I. Aktiva:

1. Kasse am 15. VI. 1912	107,12 <i>M</i>
2. Ausstände	262,00 „
Reinvermögen der A. H.-Kasse:	<u>369,12 <i>M</i></u>

II. Passiva:

Keine.

Das Sparkassenbuch bei der Gewerbebank Heidelberg weist ein Guthaben auf von 2383,70 *M* auf 21. V. 1913 (gegen 1749,50 *M* des Vorjahres) als zurzeit vorhandener Reservefond.

Möge die 50. Jubelfeier des Vereins auch ein schönes Fest für unseren Bund werden; mögen im kommenden Juli sich recht viele alten Freunde in frohem Wiedersehen die Hand reichen und der fröhlichen Jugendzeit im A. Th. V. zu Heidelberg gedenken.

Mit vereinsbrüderlichem Gruß und Handschlag

K. Kunz, Pfarrer

Vorsitzender.

L. Vath, Pfarrer

Rechner und stellvertr. Vorsitzender.

Ph. Neuer, Pfarrer

Schriftführer.

Zur Vereins-Statistik.

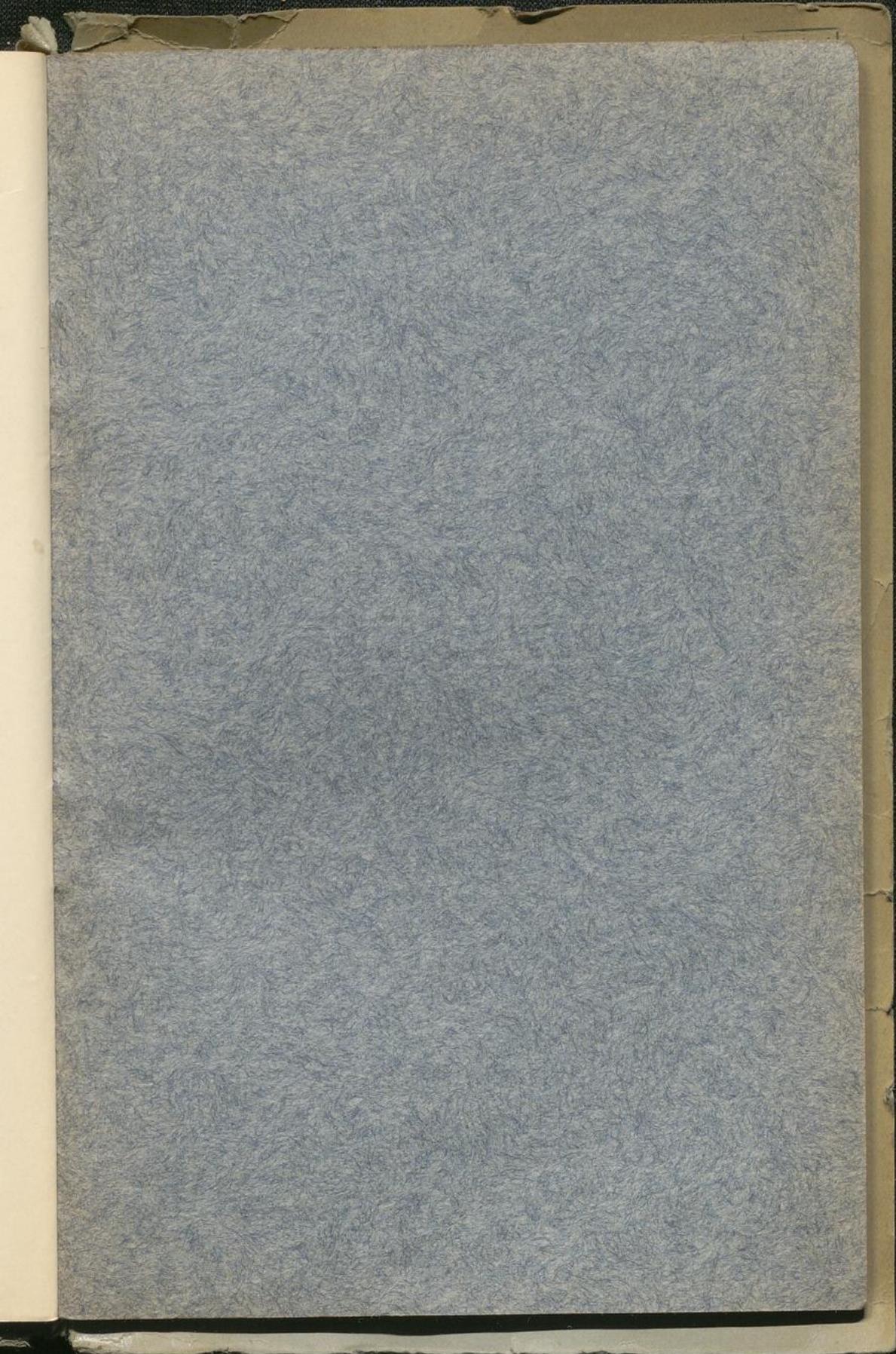
1. Verzeichnis der A. M. A. M. im S. S. 1912.

1. **Aner, W.** aus Schleiz (Thür.), stud. theol., Zürich.
 2. **Bark, O.** aus Mehrstedt, Pfarrer, Herschdorf b. Königsee.
 3. **Bleher, H.** aus Frankfurt a. M., Dr. phil., Marburg.
 4. **Brecht, H.** aus Heddesheim, stud. theol., Berlin.
 5. **Damian, O.** aus Walsheim, stud. theol., Zürich.
 6. **Geck, W.** aus Höntrop, stud. theol., Berlin.
 7. **Hennecke, E.** aus Wesel, Stadtvikar, Villingen i. Schw.
 8. **Herberth, A.** aus Albersweiler (Pfalz), theol., Neustadt a. d. H.
 9. **Hohl, W.** aus Kreuznach, stud. theol., Bonn.
 10. **Hottes, G.** aus Rodau (Hessen), cand. theol., Gießen.
 11. **Kammerer, O.** aus Graben, stud. theol., Tübingen.
 12. **Laub, A.** aus Kirn a. N., stud. theol., Göttingen.
 13. **Lehmann, K.** aus Mannheim, stud. theol., Berlin.
 14. **Leifer, K.** aus Wasungen, stud. theol., Göttingen.
 15. **Meyer, O.** aus Cleve, stud. theol., Marburg.
 16. **Petzholtz, L.** aus Potsdam, Einjähr.-Freiw., Blankenburg a. H.
 17. **Reimold, E.** aus Eppingen, stud. iur., Freiburg.
 18. **Roland, E.** aus Biedesheim (Pfalz), stud. theol., Marburg.
 19. **Schmidt, R.** aus Kirchheim, cand. ing., Karlsruhe.
 20. **Schneider, E.** aus Gernsbach, stud. theol., Tübingen.
 21. **Seufert, H.** aus Karlsruhe, cand. phil., Wyk auf Föhr.
 22. **Sponheimer, A.** aus Ludwigshafen, stud. theol., Straßburg.
 23. **Steitz, L.** aus Mutterstadt (Pfalz), stud. theol., Marburg.
 24. **Stuckenbrock, P.** aus Berlin, cand. theol., Berlin.
-

2. Im W. S. 1912/13.

1. **Altenstein, W.** aus Waldshut, stud. theol., Waldshut.
2. **Bach, W.** aus Steinsfurt, stud. theol., Göttingen.
3. **Bark, O.** aus Mehrstedt (Th.), Pfarrer, Herschdorf b. Königsee.
4. **Batz, H.** aus Karlsruhe, stud. theol., Karlsruhe.
5. **Bayer, F.** aus Neustadt (Pf.), stud. theol., Marburg.
6. **Bleher, H.** aus Frankfurt a. M., Dr. phil., Frankfurt a. M.
7. **Brecht, H.** aus Heddesheim, stud. theol., Berlin.
8. **Bossert, Fr.** aus Wallstadt, stud. theol., Berlin.
9. **Christ, M.** aus Mutterstadt (Pf.), stud. theol., Marburg.
10. **Damian, O.** aus Walsheim (Pf.), stud. theol., Utrecht.
11. **Geck, W.** aus Höntrop, stud. theol., Bonn.
12. **Geddert, P.** aus Groß-Plowenz, stud. theol., Königsberg.
13. **Hennecke, E.** aus Wesel, Stadtvikar, Villingen.
14. **Herberth, A.** aus Albersweiler (Pf.), cand. theol., Beelitz b. Berlin.
15. **Hoefer, A.** aus Lörrach, stud. theol., Berlin.
16. **Hofmann, A.** aus Langendiebach, stud. theol., Marburg
17. **Hohl, W.** aus Kreuznach, stud. theol., Berlin.
18. **Hottes, G.** aus Rodau (Hessen), cand. theol., Gießen.
19. **Kaiser, F.** aus Steinwenden (Pf.), stud. theol., Berlin.
20. **Kammerer, O.** aus Graben, stud. theol., Straßburg.
21. **Laub, A.** aus Kirn a. Nahe, stud. theol., Göttingen.
22. **Leifer, K.** aus Wasungen, stud. theol., Berlin.
23. **Lucan, F.** aus Mannheim, stud. theol., Tübingen.
24. **Meyer O.** aus Cleve, stud. theol., Marburg.
25. **Mölbert, F.** aus Lörrach, stud. theol., Lörrach.
26. **Ottmer, F.** aus Bodenstedt, cand. theol., Wulften. a. H.
27. **Petzholtz, L.** aus Potsdam, Einj. Freiw., Blankenburg a. H.
28. **Reimold, E.** aus Eppingen, stud. iur., Freiburg.
29. **Roland, E.** aus Biedesheim (Pf.), stud. theol., Marburg.
30. **Schmidt, R.** aus Kirchheim, cand. ing., Karlsruhe.
31. **Schneider, E.** aus Gernsbach, stud. theol., Leipzig.
32. **Seufert, F.** aus Karlsruhe, stud. theol., Kork b. Kehl.
33. **Seufert, H.** aus Karlsruhe, Lehramtsprakt., Sinsheim a. E.
34. **Sponheimer, A.** aus Ludwigshafen, stud. theol., Tübingen.
35. **Steitz, L.** aus Mutterstadt, stud. theol., Straßburg.
36. **Stuckenbrock, P.** aus Berlin, Einj. Freiw., Groß-Lichterfelde.

Landsbibliothek
Karlsruhe



Evangelischer Verlag in Heidelberg.